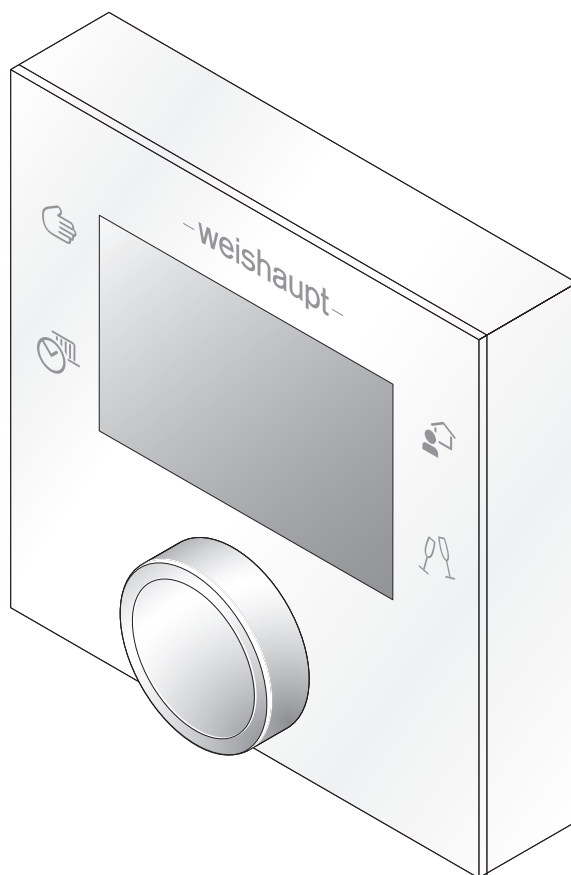


–weishaupt–

# manual

Montage- und Betriebsanleitung

---



<b>1</b>	<b>Benutzerhinweise .....</b>	<b>3</b>
	1.1 Zielgruppe .....	3
	1.2 Symbole .....	3
	1.3 Gewährleistung und Haftung .....	4
<b>2</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>5</b>
	2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
	2.2 Sicherheitsmaßnahmen .....	5
	2.3 Entsorgung .....	5
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung .....</b>	<b>6</b>
	3.1 Typenschlüssel .....	6
	3.2 Technische Daten .....	7
	3.2.1 Elektrische Daten .....	7
	3.2.1.1 Elektrische Daten .....	7
	3.2.2 Umgebungsbedingungen .....	7
	3.2.3 Abmessungen .....	7
<b>4</b>	<b>Montage .....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>10</b>
	5.1 Anzeige- und Bedieneinheit .....	10
	5.2 Anzeige .....	11
	5.2.1 Anzeige Raumfeuchte .....	11
	5.3 Handbetrieb .....	12
	5.4 Abwesenheit .....	12
	5.5 Partybetrieb .....	13
	5.6 Automatikbetrieb .....	13
	5.7 Raumsolltemperatur einstellen .....	14
	5.8 Service-Ebene .....	15
	5.8.1 Zuordnung prüfen .....	15
	5.8.2 Raumtemperatur korrigieren .....	15
	5.8.3 Beleuchtung im Einstellmodus einstellen .....	16
	5.8.4 Beleuchtung im Ruhemodus einstellen .....	16
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Fehler .....</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>19</b>

## 1 Benutzerhinweise

Originalbetriebsanleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil vom Gerät und muss am Einsatzort aufbewahrt werden.

Vor Arbeiten am Gerät die Anleitung sorgfältig lesen.

Sie wird ergänzt durch die Montage- und Betriebsanleitung Wärmepumpe.

### 1.1 Zielgruppe





Die Anleitung wendet sich an Betreiber und qualifiziertes Fachpersonal. Sie ist von allen Personen zu beachten, die am Gerät arbeiten.

Arbeiten am Gerät dürfen nur Personen mit der dafür erforderlichen Ausbildung oder Unterweisung durchführen.

### Entsprechend der EN 60335-1 gelten folgende Vorgaben

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

### 1.2 Symbole

 <b>GEFAHR</b>	Unmittelbare Gefahr mit hohem Risiko. Nichtbeachten führt zu schwerer Körperverletzung oder Tod.
 <b>WARNUNG</b>	Gefahr mit mittlerem Risiko. Nichtbeachten kann zu Umweltschaden, schwerer Körperverletzung oder Tod führen.
 <b>VORSICHT</b>	Gefahr mit geringem Risiko. Nichtbeachten kann zu Sachschaden oder leichter bis mittlerer Körperverletzung führen.
	wichtiger Hinweis
▶	Fordert zu einer direkten Handlung auf.
✓	Resultat nach einer Handlung.
▪	Aufzählung
...	Wertebereich

### 1.3 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Nichtbeachten der Anleitung,
- Betrieb mit nicht funktionsfähigen Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen,
- Weiterbenutzung trotz Auftreten von einem Mangel,
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten,
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- keine Verwendung von Weishaupt-Originalteilen,
- höhere Gewalt,
- Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht gemeinsam mit dem Gerät geprüft wurden.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Raumgerät ist in Verbindung mit der Weishaupt Wärmepumpe WWP LS und WWP LB geeignet für die Raumführung von einem Heizkreis.

Es können bis zu 3 Raumgeräte eingesetzt werden. Jedes dieser 3 Raumgeräte kann einem Heizkreis zugeordnet werden.

Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Der Aufstellraum muss den örtlichen Bestimmungen entsprechen und muss frostsicher sein.

Unsachgemäße Verwendung kann:

- Leib und Leben vom Benutzer oder Dritter gefährden,
- das Gerät oder andere Sachwerte beeinträchtigen.

### 2.2 Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsrelevante Mängel müssen umgehend behoben werden.

### 2.3 Entsorgung

Materialien und Komponenten sach- und umweltgerecht über eine autorisierte Stelle entsorgen. Dabei die örtlichen Vorschriften beachten.

### 3 Produktbeschreibung

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Typenschlüssel

WWP-RG1

WWP      Baureihe: Weishaupt Wärmepumpe

RG1      Typ: Raumgerät

### 3.2 Technische Daten

#### 3.2.1 Elektrische Daten

##### 3.2.1.1 Elektrische Daten

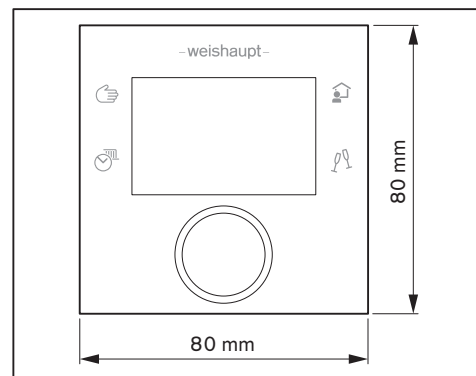
Spannungsversorgung	über Bus-Leitung
Leistungsaufnahme	max 0,7 W
Schutzart	IP20

#### 3.2.2 Umgebungsbedingungen

Temperatur im Betrieb	0 ... +50 °C
Temperatur bei Transport/Lagerung	0 ... +50 °C
relative Luftfeuchtigkeit	max 85 %, keine Betauung
Aufstellhöhe	max 2000 m <sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Für eine höhere Aufstellhöhe ist Rücksprache mit Weishaupt erforderlich.

#### 3.2.3 Abmessungen



4 Montage

4 Montage



**Lebensgefahr durch Stromschlag**

Arbeiten unter Spannung kann zu Stromschlag führen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten, Gerät von der Spannungsversorgung trennen.
- ▶ Gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern.



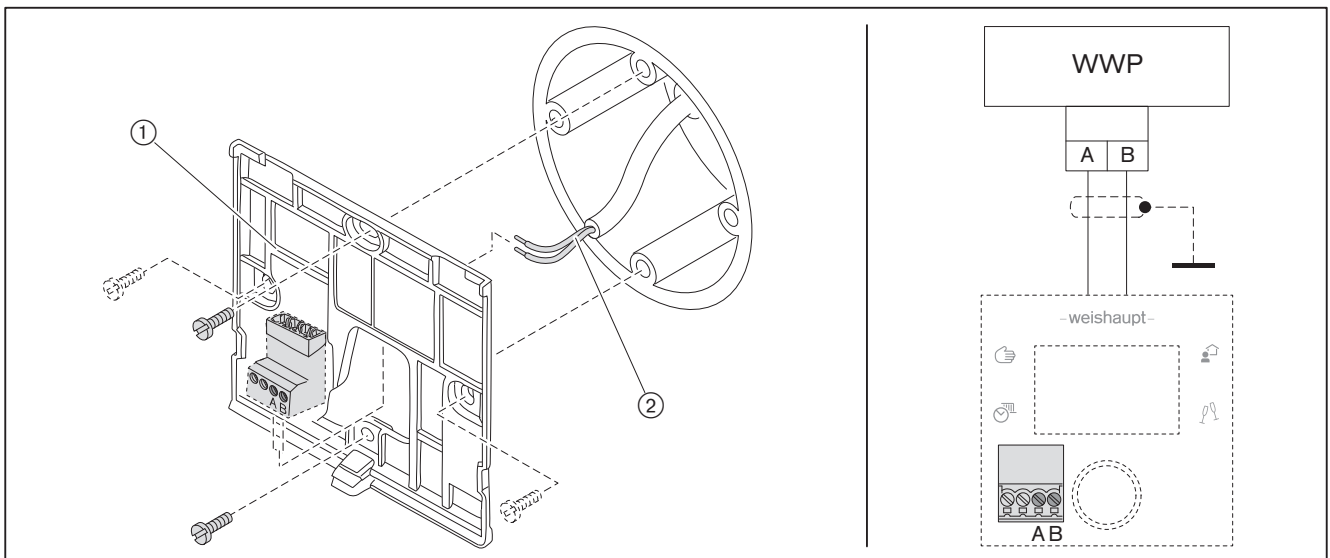
**Schaden an Platine durch elektrostatische Entladung (ESD)**

Platine kann durch Berührung beschädigt werden.

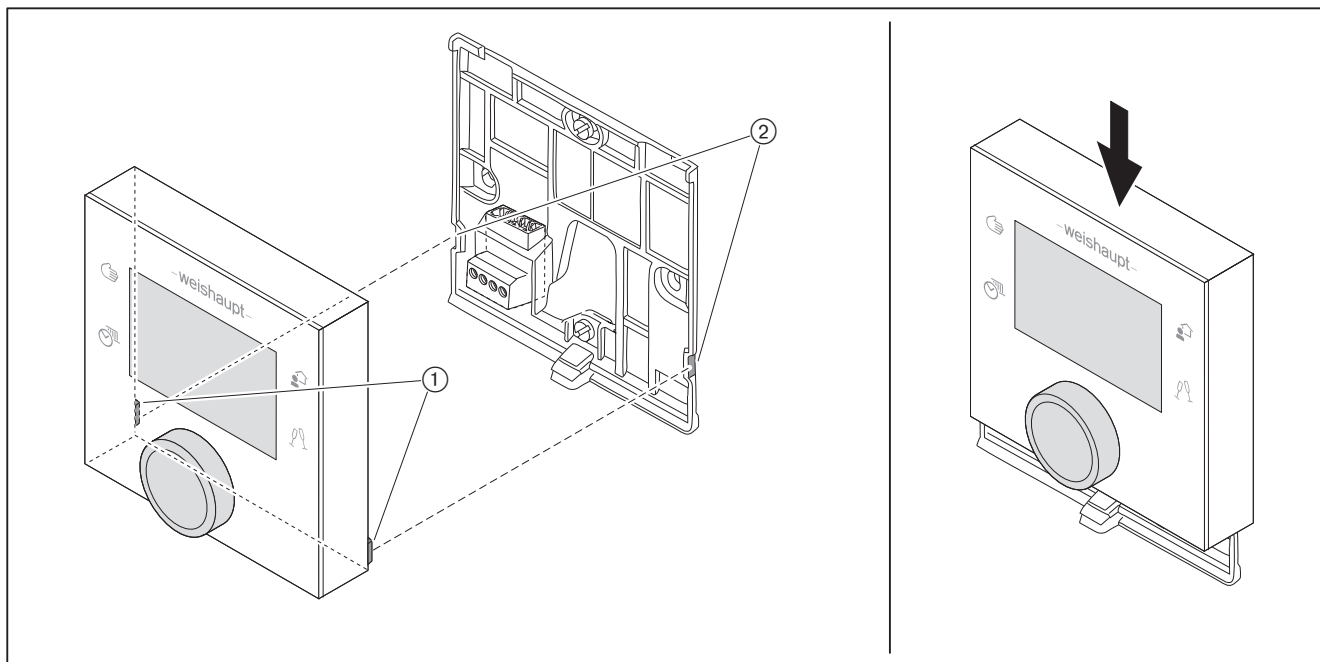
- ▶ Leiterplatte und deren Bauteile nicht berühren.

Der Elektroanschluss darf nur von elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei die örtlichen Vorschriften beachten.

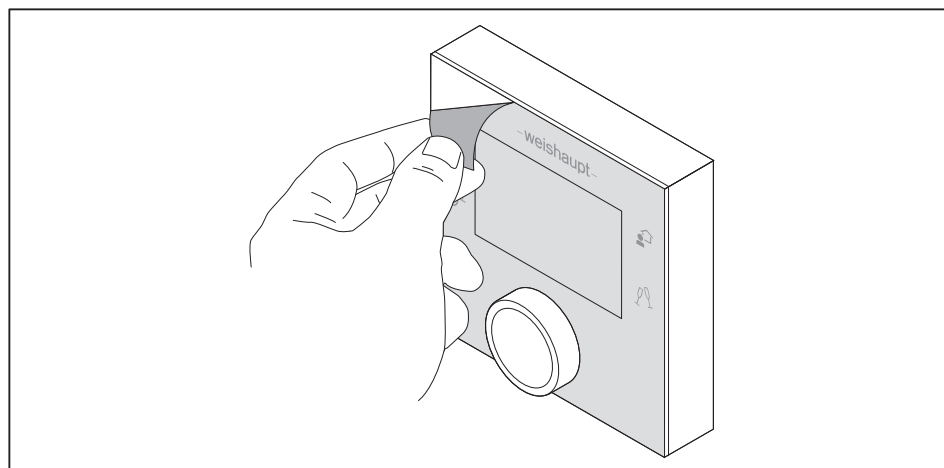
- ▶ Wandkonsole ① mit Schrauben an der Wand montieren.
- ▶ Drähte ② durchführen und Stecker nach Anschlussplan anschließen.



- ▶ Raumgerät mit den Nasen ① an den Aussparungen ② einführen.
- ▶ Raumgerät nach unten einrasten.



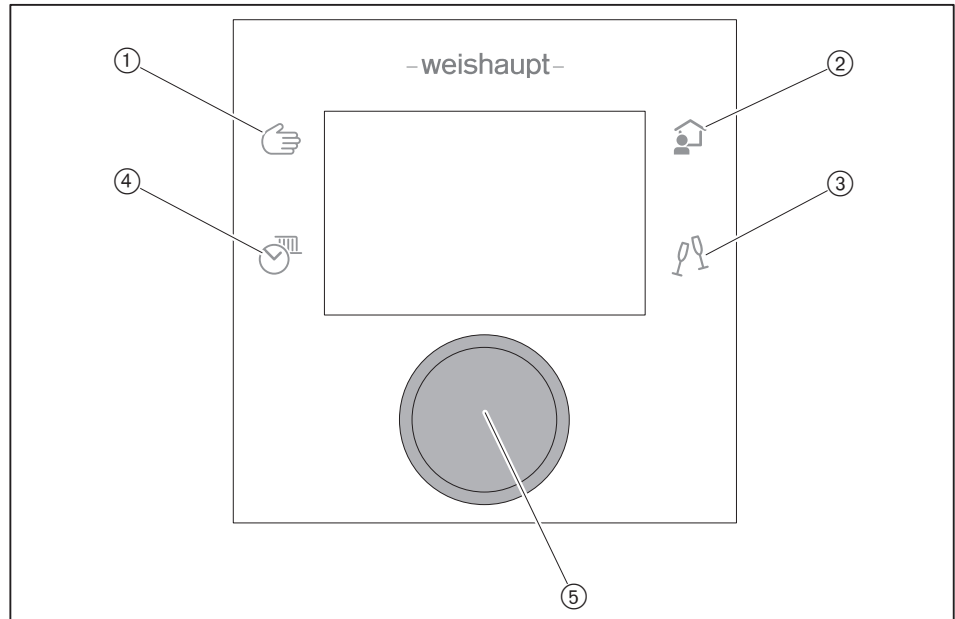
- ▶ Schutzfolie abziehen.



5 Bedienung

5 Bedienung

5.1 Anzeige- und Bedieneinheit



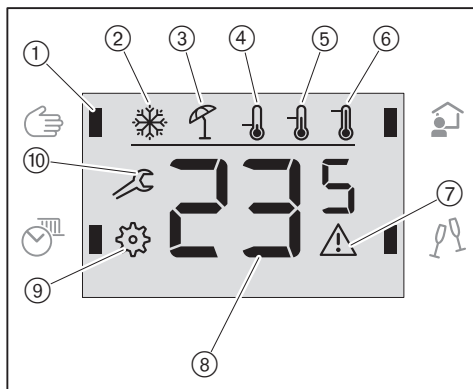
Tasten

- ① Handbetrieb [Kap. 5.3]
- ② Abwesenheit [Kap. 5.4]
- ③ Partybetrieb [Kap. 5.5]
- ④ Automatikbetrieb [Kap. 5.6]

Drehknopf


⑤ drehen	auswählen oder Werte ändern
drücken	kurz: bestätigen oder Werte speichern Im Einstellmodus: ca. 3 Sekunden: Wert ohne speichern verlassen / zurück zur Standardanzeige Bei Standardanzeige: ca. 3 Sekunden: Raumfeuchte anzeigen

## 5.2 Anzeige



- ① Aktive Betriebsart (z. B. Handbetrieb)
- ② Kühlbetrieb aktiv
- ③ Sommerbetrieb aktiv (kein Heizbetrieb)
- ④ Absenkbetrieb aktiv (reduziertes Temperaturniveau)
- ⑤ Normalbetrieb aktiv (normales Temperaturniveau)
- ⑥ Komfortbetrieb aktiv (erhöhtes Temperaturniveau)
- ⑦ Fehler<sup>(1)</sup>
- ⑧ Aktuelle Raumtemperatur (Standardanzeige); Parameter und Werte
- ⑨ Einstellmodus aktiv
- ⑩ Service-Ebene aktiv

### Fehler

<sup>(1)</sup> Bei einem Fehler an der Anlage, erscheint in der Anzeige ein blinkendes Warnsymbol .

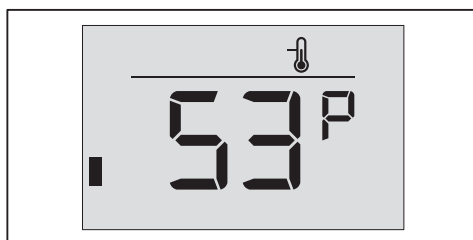
- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

### 5.2.1 Anzeige Raumfeuchte

Aktuelle Raumfeuchte am Raumgerät.

- ▶ Drehknopf ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Aktuelle Raumfeuchte wird für ca. 3 Sekunden angezeigt.

Beispiel:  
Raumfeuchte 53 %



In Wohnräumen liegt die optimale Raumfeuchte bei 40 ... 60 %.


5 Bedienung

**5.3 Handbetrieb**

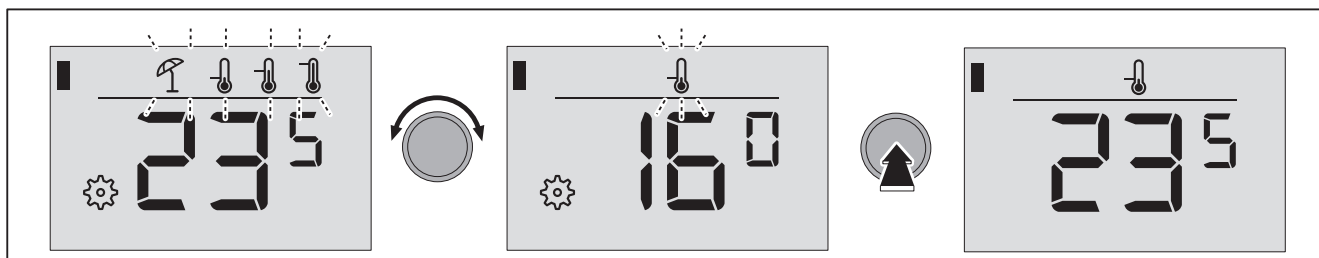
Dauerhaftes Temperaturniveau entsprechend der eingestellten Betriebsart, unabhängig vom Zeitprogramm.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

- ☂ Sommerbetrieb
- ⏸ Absenkbetrieb
- 🌡 Normalbetrieb
- 🌡 Komfortbetrieb


- ▶ Taste Handbetrieb  drücken.
- ✓ Symbole für die Betriebsarten werden blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Betriebsart wählen.
- ✓ Raumsolltemperatur der Betriebsart wird angezeigt (außer bei Sommerbetrieb).
- ▶ Mit Drehknopf Betriebsart bestätigen.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist die gewählte Betriebsart aktiv.

**Beispiel:** Dauerhafter Absenkbetrieb aktivieren.

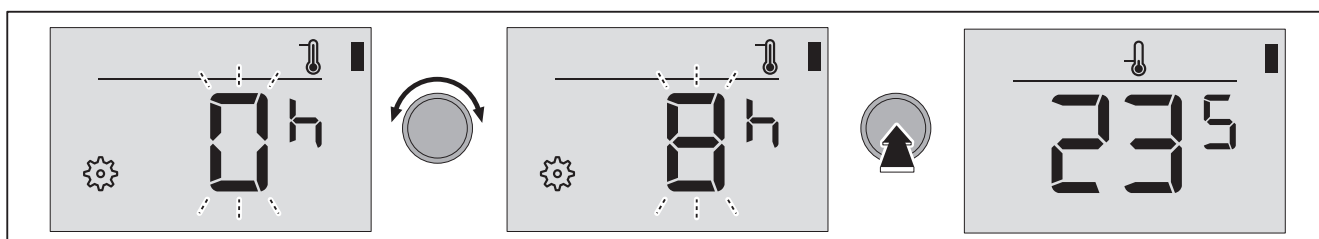


**5.4 Abwesenheit**

Der Heizbetrieb kann vorübergehend (maximal 12 Stunden) unterbrochen werden. Während der eingestellten Zeit ist der Absenkbetrieb aktiv.


- ▶ Taste Abwesenheit  drücken.
- ✓ Stundenanzeige wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Stunden einstellen und bestätigen.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist der Absenkbetrieb für die eingestellte Zeit aktiv.

**Beispiel:** Abwesenheit (Absenkbetrieb) für 8 Stunden aktivieren.



Nach der eingestellten Zeit ist die zuvor eingestellte Betriebsart wieder aktiv.


**Restlaufzeit anzeigen**

- ▶ Taste Abwesenheit  drücken.
- ✓ Restlaufzeit wird blinkend angezeigt.

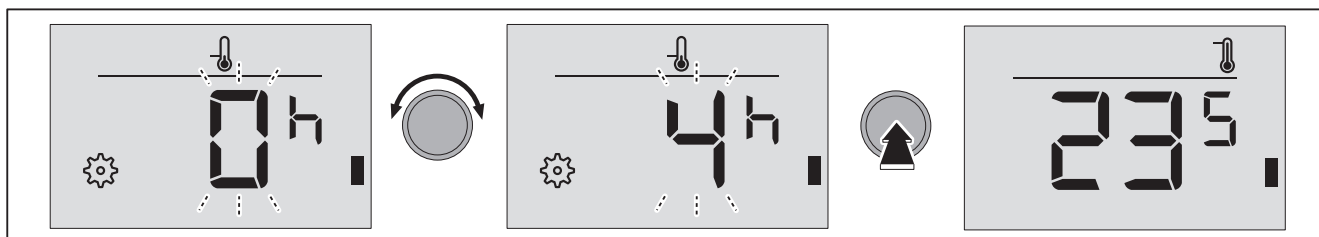
Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

### 5.5 Partybetrieb

Der Heizbetrieb kann vorübergehend (maximal 12 Stunden) verlängert werden. Während der eingestellten Zeit ist der Komfortbetrieb aktiv.

- ▶ Taste Partybetrieb  drücken.
- ✓ Stundenanzeige wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Stunden einstellen und bestätigen.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist der Komfortbetrieb für die eingestellte Dauer aktiv.

**Beispiel:** Partybetrieb (Komfortbetrieb) für 4 Stunden aktivieren.



Nach der eingestellten Zeit ist die zuvor eingestellte Betriebsart wieder aktiv.

### Restlaufzeit anzeigen

- ▶ Taste Partybetrieb  drücken.
- ✓ Restlaufzeit wird blinkend angezeigt.

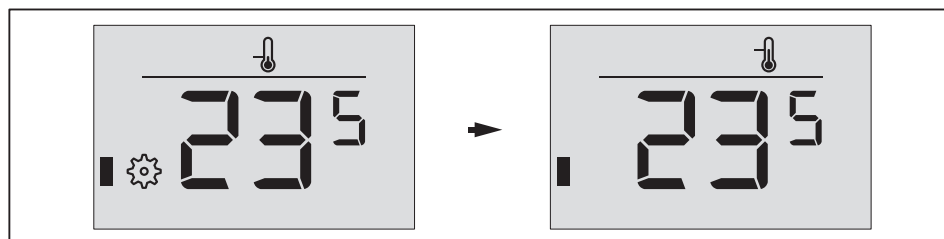
Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

### 5.6 Automatikbetrieb

Temperaturniveau nach festgelegtem Zeitprogramm.

Die Zeitprogramme können an der Anzeige- und Bedieneinheit vom Wärmeerzeuger abgefragt und eingestellt werden.

- ▶ Taste Automatikbetrieb  drücken.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist der Automatikbetrieb aktiv.



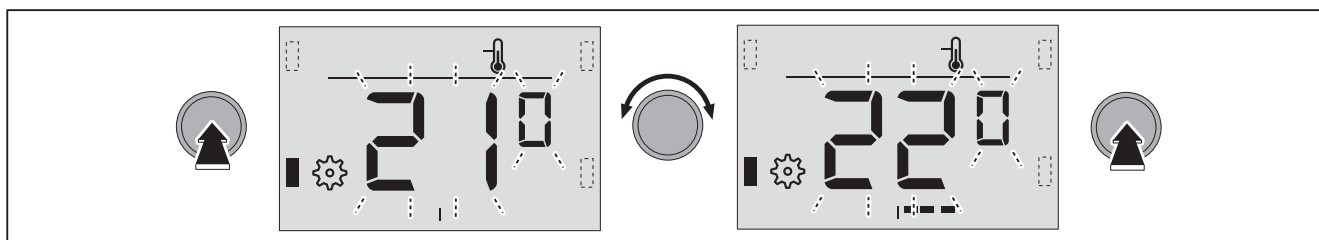
## 5 Bedienung

### 5.7 Raumsolltemperatur einstellen

Die Raumsolltemperatur kann bei jeder Betriebsart (außer bei Sommerbetrieb) geändert werden.

- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Anzeige wechselt in die Einstellung der Raumsolltemperatur.
- ✓ Eingestellte Raumsolltemperatur wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Raumsolltemperatur einstellen und bestätigen.
- ✓ Raumsolltemperatur wurde geändert.

**Beispiel:** Raumsolltemperatur im Normalbetrieb von 21.0 °C auf 22.0 °C erhöhen.





Nach einer Änderung wird die Raumsolltemperatur beim jeweiligen Temperaturniveau dauerhaft geändert.

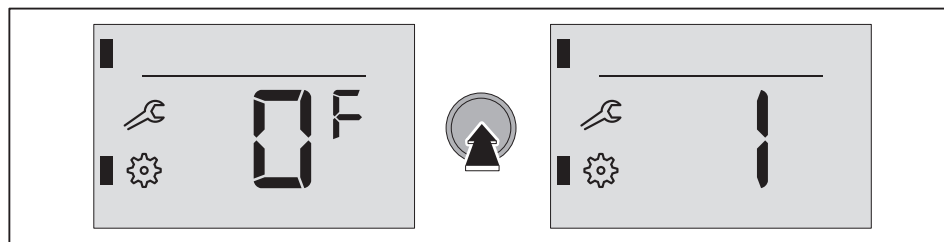
## 5.8 Service-Ebene

### 5.8.1 Zuordnung prüfen

Auf welchen Heizkreis das Raumgerät zugeordnet ist, kann bei Parameter 0F angezeigt werden.

- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Die Adresse vom Heizkreis wird angezeigt, auf den der Zugriff erfolgt.



Die Zuordnung kann an der Anzeige- und Bedieneinheit vom Wärmeerzeuger geändert werden.

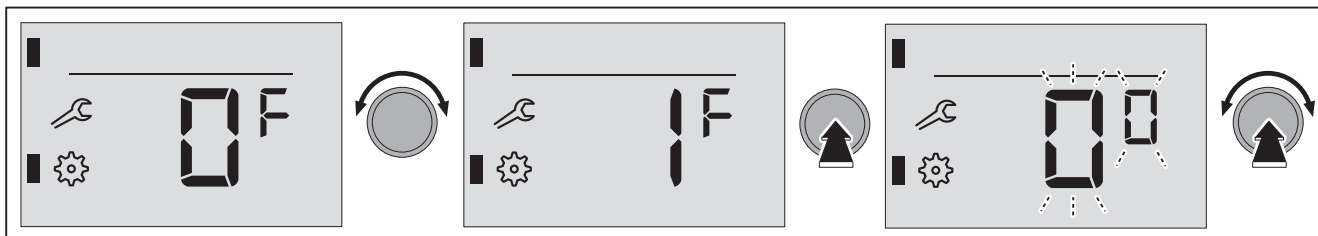


Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

### 5.8.2 Raumtemperatur korrigieren

Wenn keine optimale Platzierung vom Raumgerät möglich ist oder ein Messfehler kompensiert werden soll, kann die gemessene Raumtemperatur korrigiert werden.

- Einstellbereich: -5.0 ... 5.0 K
- Werkeinstellung: 0.0
- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drehen, bis Parameter 1F angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Aktuelle Raumsensor-Korrektur wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Korrektur einstellen und bestätigen.
- ✓ Wert wurde gespeichert.





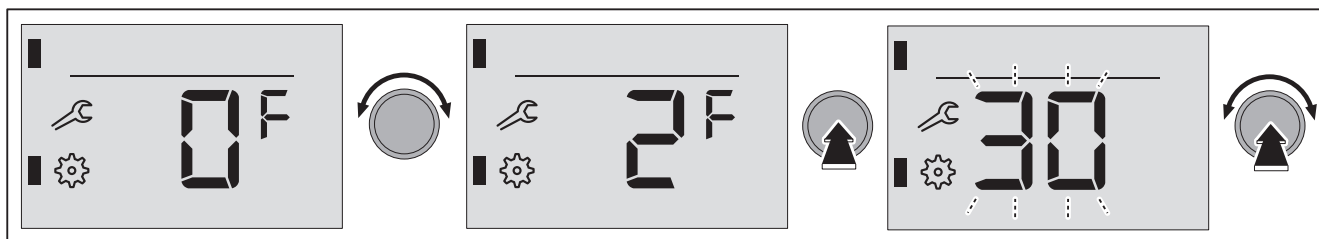
Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

5 Bedienung

### 5.8.3 Beleuchtung im Einstellmodus einstellen

Helligkeit der Anzeige in Einstellmodus einstellen.



- Einstellbereich: 0 ... 30
- Werkeinstellung: 30
- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drehen, bis Parameter 2F angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Aktueller Wert der Helligkeit wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschten Wert einstellen und bestätigen.
- ✓ Wert wurde gespeichert.



Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

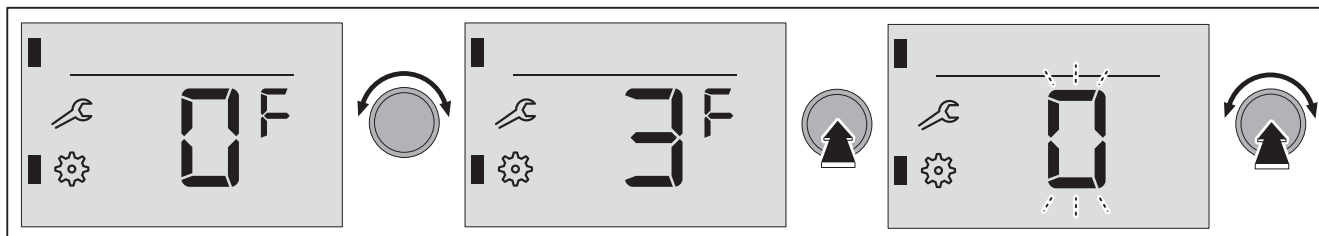
### 5.8.4 Beleuchtung im Ruhemodus einstellen

Helligkeit der Anzeige in Ruhemodus einstellen.

- Einstellbereich: 0 ... 30
- Werkeinstellung: 0
- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drehen, bis Parameter 3F angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Aktueller Wert der Helligkeit wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschten Wert einstellen und bestätigen.
- ✓ Wert wurde gespeichert.

Einstellbereich: 0 ... 30

Werkeinstellung: 0



Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

## 6 Inbetriebnahme

Montage- und Betriebsanleitung der Wärmepumpe beachten.

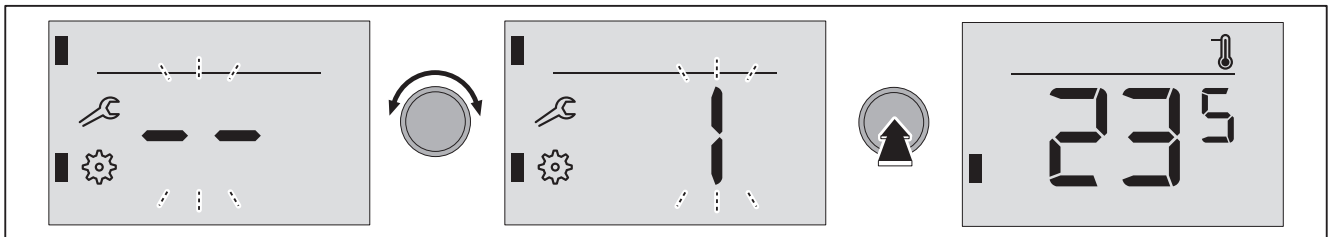
Das Raumgerät muss einem Heizkreis zugeordnet sein.

Wenn das Raumgerät bereits einem Heizkreis zugeordnet wurde, erscheint die Standardanzeige.

### Raumgerät zuordnen

- ▶ Mit Drehknopf gewünschten Heizkreis wählen und bestätigen.
- ✓ Standardanzeige erscheint.

Beispiel: Raumgerät wird Heizkreis 1 zugeordnet.

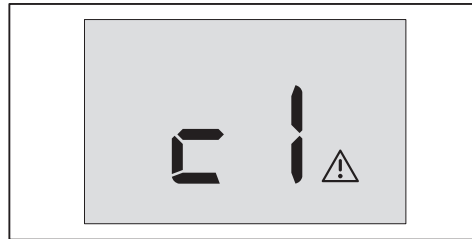


## 7 Fehler

### 7 Fehler

Findet das Raumgerät den zugeordneten Heizkreis nicht mehr, erscheint eine Fehlermeldung mit Angabe vom Heizkreis.

Beispiel:  
Fehler Heizkreis 1



#### Heizkreis aktivieren

- ▶ Fachmann-Ebene wählen.
- ▶ Entsprechenden Heizkreis wählen.
- ▶ Einstellungen wählen.
- ▶ Funktion wählen.
- ▶ Heizkreis aktivieren.
- ✓ Der Heizkreis ist aktiviert, die Fehlermeldung erlischt.

<b>A</b>		<b>R</b>	
Abwesenheit .....	12	Raumfeuchte .....	11
Anzeige .....	11	Raumfühler .....	15
Aufstellhöhe .....	7	Raumsolltemperatur .....	14
Aufstellraum .....	5	Raumtemperatur .....	15
Automatikbetrieb .....	13	Restlaufzeit .....	12, 13
<b>B</b>		<b>S</b>	
Bedieneinheit .....	10	Schutzart .....	7
Bedienfeld .....	10	Schutzfolie .....	9
Beleuchtung .....	16	Sicherheitsmaßnahmen .....	5
<b>C</b>		Spannungsversorgung .....	
c1 .....	18	Störung .....	
<b>D</b>		11, 18	
Display .....	10, 11	<b>T</b>	
Drehknopf .....	10	Taste .....	10
<b>E</b>		Temperatur .....	
Einrasten .....	9	Transport .....	
Elektrische Daten .....	7	Typenschlüssel .....	
Elektroanschluss .....	8	6	
Entsorgung .....	5	<b>U</b>	
<b>F</b>		Umgebungsbedingungen .....	
Fehler .....	11, 18	7	
<b>G</b>		<b>W</b>	
Gewährleistung .....	4	Wandkonsole .....	
<b>H</b>		8	
Haftung .....	4	Warndreick .....	
Handbetrieb .....	12	18	
Helligkeit .....	16	Warndreieck .....	
<b>I</b>		11	
Inbetriebnahme .....	17	Warnsymbol .....	
<b>K</b>		11, 18	
Korrektur .....	15	<b>Z</b>	
Kühlbetrieb .....	11	Zugriff .....	
<b>L</b>		15, 17	
Lagerung .....	7	Zuordnung .....	
Leistungsaufnahme .....	7	15, 17	
Licht .....	16		
Luftfeuchtigkeit .....	7		
<b>M</b>			
Messfehler .....	15		
<b>P</b>			
Partybetrieb .....	13		

# – weishaupt –

Weishaupt in Ihrer Nähe? Adressen, Telefonnummern usw. finden sie unter [www.weishaupt.de](http://www.weishaupt.de)

Änderungen aller Art vorbehalten. Nachdruck verboten.

## Das komplette Programm: zuverlässige Technik und schneller, professioneller Service

	<p><b>W-Brenner</b> <span style="float: right;"><b>bis 570 kW</b></span></p> <p>Die millionenfach bewährten Kompaktbrenner sind sparsam und zuverlässig. Als Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner beheizen sie Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbebetriebe. Als purflam® Brenner mit einer speziellen Mischeinrichtung verbrennen sie Öl nahezu rußfrei und mit reduzierten NO<sub>x</sub>-Emissionen.</p>	<p><b>Wandhängende Brennwertsysteme für Gas</b> <span style="float: right;"><b>bis 240 kW</b></span></p> <p>Die wandhängenden Brennwertgeräte WTC-GW bestechen durch eine einfache Bedienung und einem Maximum an Effizienz. Sie eignen sich ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser – sowohl im Neubau als auch in der Modernisierung.</p>	
	<p><b>WM-Brenner monarch® und Industriebrenner</b> <span style="float: right;"><b>bis 11.700 kW</b></span></p> <p>Die legendären Industriebrenner sind langlebig und vielseitig einsetzbar. Zahlreiche Ausführungsvarianten als Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner eignen sich für unterschiedlichste Wärmeanforderungen in verschiedensten Bereichen und Anwendungen.</p>	<p><b>Bodenstehende Brennwertkessel für Öl und Gas</b> <span style="float: right;"><b>bis 1.200 kW</b></span></p> <p>Die bodenstehenden Brennwertkessel WTC-GB (bis 300 kW) und WTC-OB (bis 45 kW) sind effizient, schadstoffarm und vielseitig einsetzbar. Durch eine Kaskadierung von bis zu vier Gas-Brennwertkesseln können auch große Leistungen abgedeckt werden.</p>	
	<p><b>WKmono 80 Brenner</b> <span style="float: right;"><b>bis 17.000 kW</b></span></p> <p>Die Brenner der Baureihe WKmono 80 sind die leistungsstärksten Monoblock-Brenner von Weishaupt. Sie sind als Öl-, Gas- oder Zweistoffbrenner lieferbar und vor allem für den harten Einsatz in der Industrie konzipiert.</p>	<p><b>Solarsysteme</b></p> <p>Die formschönen Flachkollektoren sind die ideale Ergänzung zu Weishaupt Heizsystemen. Sie eignen sich für die solare Trinkwassererwärmung sowie zur kombinierten Heizungsunterstützung. Mit den Varianten für Auf-, In- und Flachdachmontage kann die Sonnenenergie auf nahezu jedem Dach und in jeder Größenordnung genutzt werden.</p>	
	<p><b>WK-Brenner</b> <span style="float: right;"><b>bis 32.000 kW</b></span></p> <p>Die Industriebrenner im Baukastensystem sind anpassungsfähig, robust und leistungsstark. Auch im harten Industrieinsatz leisten diese Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner zuverlässig ihre Arbeit.</p>	<p><b>Wassererwärmer/Energiespeicher</b></p> <p>Das vielfältige Programm an Trinkwasser- und Energiespeichern für verschiedene Wärmequellen umfasst Speichervolumen von 70 bis 3.000 Liter. Um die Speicherverluste zu minimieren stehen die Trinkwasserspeicher von 140 bis 500 Liter mit einer hocheffizienten Dämmung mittels Vakuum-Isolations-Paneelen zur Verfügung.</p>	
	<p><b>MSR-Technik/Gebäudeautomation von Neuberger</b></p> <p>Vom Schaltschrank bis zu kompletten Gebäudeautomationslösungen – bei Weishaupt finden Sie das gesamte Spektrum moderner MSR-Technik. Zukunftsorientiert, wirtschaftlich und flexibel.</p>	<p><b>Wärmepumpen</b> <span style="float: right;"><b>bis 180 kW</b></span></p> <p>Das Wärmepumpenprogramm bietet Lösungen für die Nutzung von Wärme aus der Luft, der Erde oder dem Grundwasser. Manche Systeme eignen sich auch zur Kühlung von Gebäuden. Durch Kaskadierung lässt sich die Leistung nahezu unbegrenzt steigern.</p>	
	<p><b>Service</b></p> <p>Weishaupt Kunden können sich darauf verlassen, dass Spezialwissen und -werkzeug immer zur Verfügung stehen, wenn man sie braucht. Unsere Servicetechniker sind universell ausgebildet und kennen jedes Produkt ganz genau, vom Brenner bis zur Wärmepumpe, vom Brennwertgerät bis zum Solarkollektor.</p>	<p><b>Erdsondenbohrungen</b></p> <p>Mit der Tochtergesellschaft BauGrund Süd bietet Weishaupt auch Erdsonden- und Brunnenbohrungen an. Mit einer Erfahrung von mehr als 12.000 Anlagen und weit über 2 Millionen Bohrm Metern bietet BauGrund Süd ein umfassendes Dienstleistungsprogramm an.</p>	